Haldensleben, den 09.09.2015

Niederschrift
über die 16. Tagung des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses der Stadt Haldensleben am 08.09.2015, von 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

Anwesend:
Vorsitzende/r
Herr Klaus Czernitzki
Mitglieder
Herr Martin Feuckert
Herr Rüdiger Ostheer in Vertretung für Frau Annette Koch
Herr Dr. Peter Koch
Herr Dr. Michael Reiser
Herr Eberhard Resch
sachkundige Einwohner
Frau Karin Bode

Abwesend:
Mitglieder
Frau Anette Koch - entschuldigt
Herr Reinhard Schreiber - unentschuldigt
sachkundige Einwohner
Herr Tim Teßmann - unentschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 18.08.2015
4. Neuberufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss - Vorlage: 113-(VI.)/2015
5. Kostenbeitragssatzung für die Benutzung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt durch Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Stadt Haldensleben - Vorlage: 102-(VI.)/2015
6. Satzung über die Förderung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Haldensleben - Vorlage: 103-(VI.)/2015
7. 1. Satzung zur Änderung der Schulsatzung für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Haldensleben - Vorlage: 091-(VI.)/2015
8. Förderanträge
9. Mitteilungen

10. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 18.08.2015
12. Mitteilungen
13. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungs-
gemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 6 Ausschussmitglieder anwesend; der Ausschuss ist
beschlussfähig. Stadtrat Rüdiger Ostheer nimmt in Vertretung für Stadträtin Annette Koch teil. Stadtrat Reinhard Schreiber und Herr Tim Teßmann, sachkundiger Einwohner, fehlen unentschuldigt

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; damit gilt die Tagesordnung als festgestellt und wird entsprechend der Einladung abgehandelt.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 18.08.2015

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 18.08.2015 liegen keine schriftlichen Einwendungen vor; auch in der Sitzung werden keine Einwände erhoben; somit gilt der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift als angenommen.

zu TOP 4 Neuberufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss - Vorlage: 113-(VI.)/2015

Der Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfiehlt dem Stadtrat einstimmig Herrn Detlef Schmahl aus der Funktion als sachkundigen Einwohner in diesem Ausschuss abzuberufen und Frau Christel Hinze als sachkundige Einwohnerin für den Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss des Stadtrates zu berufen.

zu TOP 5 Kostenbeitragssatzung für die Benutzung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt durch Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Stadt Haldensleben - Vorlage: 102-(VI.)/2015

Der Ausschussvorsitzende Klaus Czernitzki bittet die Verwaltung kurz zu erläutern, warum die Kostenbeitragssatzung anzupassen ist und welche Änderungen dabei getätigt werden müssen.

Amtsleiterin Scherff teilt dem Ausschuss mit, dass die Abstimmungsergebnisse aller Gremien vorliegen und erläutert die Änderungen zwischen der ursprünglichen und der neuen Fassung, sowie die gesetzliche Anpassung der Satzung an das KVG LSA.

Der Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Kostenbeitragssatzung für die Benutzung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt durch Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Stadt Haldensleben.

zu TOP 6 Satzung über die Förderung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Haldensleben - Vorlage: 103-(VI.)/2015

Analog zur vorherigen Beschlussvorlage bittet Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki die Verwaltung auch zu dieser Satzung die Schwerpunkte der Änderungen zwischen der ursprünglichen und neuen Fassung darzulegen, dem Amtsleiterin Scherff sodann nachkommt.

Bürgermeisterin Regina Blenkle schlägt vor, die Meinungen der anwesenden Eltern und Erzieher zu den „Schließzeiten“ zu hören, da dieses Thema zuvor sehr kontrovers diskutiert worden sei.

Stadtrat Dr. Michael Reiser fragt nach der Möglichkeit eine Regelung zu schaffen, die es ermöglicht, jeder Einrichtung die Entscheidung zu den Schließzeiten freizustellen.
Amtsleiterin Scherff antwortet, dass so etwas grundsätzlich möglich ist

Der Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses einigt sich darauf,pro Einrichtung einem Elternvertreter und einem Vertreter der Erzieher, für max. 2 Minuten, das Rederecht zu erteilen

Rederecht erhalten:

- Sven Köhler, Elternvertreter, Kindertagesstätte „Regenbogen“,
- Christine Schulte, Stellv. Leiterin, Kindertagesstätte „Regenbogen“,
- Doreen Jantos, Elternvertreterin, Kindertagesstätte „Wirbelwind“,
- Marion Bortfeld, Erzieherin, Kindertagesstätte „Wirbelwind“,
- Frau Schulze, Elternvertreterin, Kindertagesstätte „Max und Moritz“,
- Gesine Taraba, Leiterin Kindertagesstätte „Max und Moritz“,
- Cornelia Schmidt, Leiterin Kindertagesstätte „Birkenwäldchen“,
- Maren Schwarzlose, stellv. Leiterin Kindertagesstätte „Märchenburg“,
- Christian Knopf, Elternvertreter, Grundschule „Gebrüder Alstein“ und
- Kathrin Mehling, Horterzieherin, Grundschule „Erich Kästner“

um ihre Meinungen über die Vor- und Nachteile der Schließzeiten darzulegen.

Amtsleiterin Scherff empfiehlt, die Schließzeiten weiterhin in den Horten vorzusehen.
Des Weiteren gibt sie zu bedenken, dass man einen Betriebsurlaub nur organisieren kann, wenn es genügend Einrichtungen gibt, die sich wechselseitig vertreten können. Im Falle, dass es in keiner Einrichtung Betriebsurlaub geben wird, so Amtsleiterin Scherff, sollte man im Interesse des Kindeswohls wieder zu der Regelung zurückkommen, nach der jedes Kind im Kalenderjahr einen zusammenhängenden Urlaub von mind. 2 Wochen haben soll.

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki zieht folgendes Fazit:
Der Ausschuss hat ausführlich diskutiert, das Für und Wider erörtert und womöglich einen Kompromiss in Form eines Rotationsprinzips gefunden. Dies scheint nach dem derzeitigen Diskussionsstand die beste Lösung zu sein. Der Ausschuss würde nun die Verwaltung beauftragen, die Satzung in der Form zu bearbeiten, dass ein Rotationsprinzip bei den Betriebsferien in den Kindertagesstätten vorgesehen wird, sodass nicht jede Einrichtung jedes Jahr Betriebsferien hat

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki stellt diesen Vorschlag zur Abstimmung

Der Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, ein Rotationsprinzip bezüglich der Schließzeiten einzuarbeiten.

zu TOP 7 1. Satzung zur Änderung der Schulsatzung für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Haldensleben - Vorlage: 091-(VI.)/2015

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki bittet Amtsleiterin Scherff Erläuterungen zu geben, weshalb die Satzung geändert werden muss.

Amtsleiterin Scherff erklärt, dass die Verwaltung gezwungen war, diese Satzung wieder anzupassen. Grund dafür sei, dass die Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Jugend nicht fortgeführt werden kann. Die Zusammenarbeit bisher äußerte sich dahingehend, dass der Fachdienst Jugend in Entscheidungen bei Problemfällen, sog. sozialen Härtefällen, mit einbezogen wurde.
Im Landkreis hat es einen Wechsel des Fachdienstleiters im Fachdienst Jugend gegeben. Der neue Fachdienstleiter hat die Zusammenarbeit beendet, da er gesetzlich nicht zu einer Zusammenarbeit verpflichtet ist. Aus diesem Grund ist die Satzung anzupassen.
Des Weiteren, informiert Amtsleiterin Scherff, gab es die Einlassung der Grundschule „Erich Kästner“, dass die 5 Punkte Regelung im § 3 (2) Nr. 3 der o.g. Satzung, gestrichen werden solle, weil dadurch unverhältnismäßig viele soziale Härtefälle an die Grundschule Erich Kästner kommen.

Der Ausschuss einigt sich, auf Vorschlag der Bürgermeisterin, den 3 Grundschulen, die Möglichkeit zu geben, deren Ansichten dazu darzulegen.
Es äußerten sich Frau Lehrmann, für die „Grundschule Erich Kästner“, Herr Vogler für die Grundschule „Otto Boye“ und Herr Blaschke für die „Grundschule Gebrüder Alstein“.

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki zweifelt an der Aussage, dass an der Grundschule Erich Kästner unverhältnismäßig viele sozial problematische Kinder sind, da er die Auslosung selbst immer durchführt. Er ist der Meinung, dass dazu eine Statistik erhoben werden muss, die zeigt, ob die diese Grundschule stärker belastet ist, als die anderen Zwei oder ob es sich nicht doch in ausgleicht.

Dem stimmt Stadtrat Dr. Michael Reiser zu und bittet, dass sich der Ausschuss über die Kriterien berät bevor eine Erhebung in Auftrag gegeben wird.

Der Ausschussvorsitzende Klaus Czernitzki bittet nun über die Satzung, in der vorliegenden Form, abzustimmen.

Der Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die 1. Satzung zur Änderung der Schulsatzung für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Haldensleben.

Der TOP 8 „Förderanträge“ entfällt; es liegen keine Förderanträge vor.

Der TOP 9 „Mitteilungen“ entfällt; es gibt keine Mitteilungen von der Verwaltung.

zu TOP 10 Anfragen und Anregungen

Stadtrat Dr. Peter Koch fragt, ob es in den Haldensleber Kindertagesstätten eine Debatte gegeben hat, sich an den letzten Streiks zu beteiligen.

Amtsleiterin Scherff antwortet, dass sich an den letzten Streiks keine Einrichtung beteiligt hat.
Es habe mal einen Streik gegeben, wo sich die Kindertagesstätten Max und Moritz und Kita Märchenburg beteiligt haben.

Klaus Czernitzki
Ausschussvorsitzender

Protokollantin: